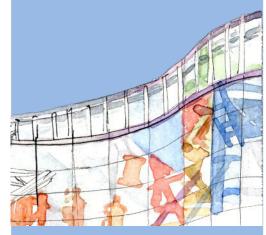




Dortmund modern

Sketchwalk | Innenstadt

Urbane Landmarken



Welche Gebäude in der Innenstadt wurden vom Dortmunder Architekten Eckhard Gerber entworfen?

- a) Harenberg City Center
- b) RWE-Tower
- c) U-Bahnstation Stadtgarten
- d) Dortmunder U

#uskdo

Dortmund modern

Die "Skyline" in der Innenstadt wird nicht nur von den alten Kirchturmspitzen geprägt, sondern auch von einigen Hochhäusern neuerer Zeit. Einen guten Panorama-Blick auf die Stadt inklusive RWE-Tower, Bibliothek, Fußballmuseum, Dortmunder U und Harenberg City Center hat man übrigens, wenn man die Treppe außen am Hauptbahnhof Richtung Gleis 2-5 hochgeht. Weitere moderne Wahrzeichen Dortmunds bilden der Pylon und die Berswordt-Halle.

5. Harenberg City Center Königswall 21

Das 1994 vom Harenberg-Verlag erbaute Hochhaus ist in zwei Gebäudeteile unterteilt: das von weitem sichtbare, geometrisch simpel wirkende Beton-Hochhaus und das elegant daran gelagerte, dreieckige Tortenstück. Das Haus bietet seit jeher auch Platz für Kultur-Veranstaltungen.

1. Stadt- und Landesbibliothek Dortmund

Max-Von-der-Grün-Platz 1-3

Das halbrunde Glasgebäude, das ein wenig an ein aufgeschlagenes Buch erinnert, fällt bei der Ankunft am Hauptbahnhof direkt ins Auge. Es wurde vom Architekten Mario Botta entworfen und 1998 erbaut.

2. RWE-Tower

Freistuhl 7

Mit 91 Metern ist das 2005 erbaute, 22-stöckige Bürogebäude mit dem linsenförmigen Grundriss das höchste Hochhaus in Dortmund, jedoch nur das vierthöchste Bauwerk: Überragt wird es vom Florianturm und sogar von den Türmen der Petri- und der Reinoldikirche.

3. Pylon (U-Bahn Reinoldikirche) Willy-Brandt-Platz

Der an einen riesigen Regenschirm erinnernde Pylon bildet einen Zugang zur 1992 erbauten U-Bahnhaltestelle Reinoldikirche. Er diente als Unterstand beim Warten auf die Straßenbahn, die jedoch mittlerweile in der Innenstadt komplett durch unterirdische Stadtbahnlinien ersetzt wurde. Auf der Kampstraße sind die alten Straßenbahngleise stellenweise noch sichtbar.

4. Berswordt-Halle

Kleppingstr. 37

Die geschwungene Berswordt-Halle von 2002 verbindet elegant das alte Stadthaus mit dem in den 50ern erbauten neuen Stadthaus. Sie bildet einen überdachten Durchgang vom Friedensplatz zur Kleppingstraße.

Anfahrt

Alles von Hbf und MKK fußläufig zu erreichen.

USk-Treffen Offener Sketchwalk: Freitag, 02.09.22 15.00-18.00 Uhr

Startpunkt

Schwarzer Chip, Platz von Amiens (vorm MKK) Einstieg jederzeit zwischen 15 und 17 Uhr möglich

Endpunkt und Throwdown

Schwarzer Chip, Platz von Amiens (vorm MKK) um 17:45 Uhr

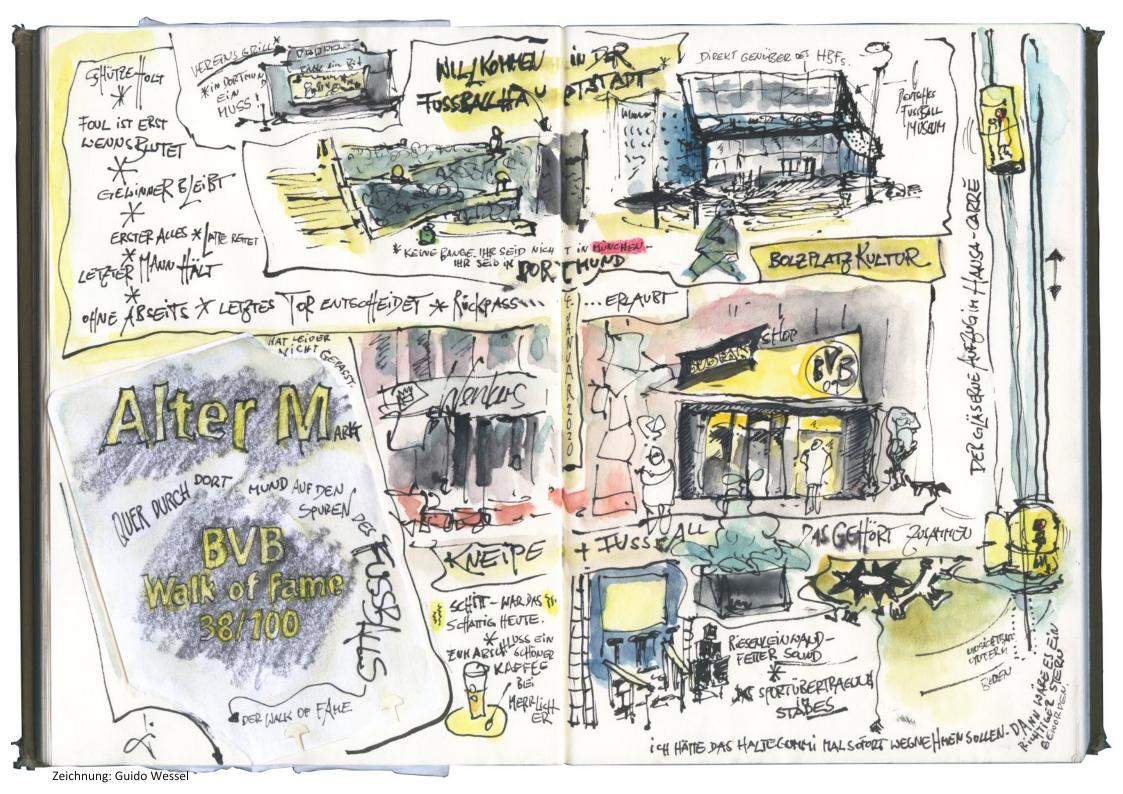
Reine Gehzeit (ohne Zeichnen)

ca. 15 Minuten

Antwort:

Das Büro des Architekten Eckhard Gerber entwarf nicht nur das Harenberg City
Center, sondern gestaltete auch die UBahnstation Stadtgarten, den RWE Tower und den Umbau des Dortmunder Us.

Urban Sketchers Dortmund 08/2020 B Zeichnung: René Becerra Text: Monika Wirges, Anna Wirges www.uskdo.de





Fußballhauptstadt Dortmund

Sketchwalk | Innenstadt

Echte Liebe



Welche Farben sollte man an Spieltagen des BVB nicht in Dortmund tragen?

- a) Gelb
- b) Grün
- c) Blau
- d) Rot

Fußballhauptstadt Dortmund

Fußball ist in Dortmund so wichtig wie in kaum einer anderen Stadt. Die Heimspiele sind in der Regel ausverkauft und es pilgern dann über 80.000 Fans zum größten Stadion Deutschlands. Die ganze Stadt ist schwarz-gelb. Auch wenn man sich nicht für Fußball interessiert – wie der BVB gespielt hat, kann man nicht überhören. Doch nicht nur an Spieltagen ist die Stadt voller Fans, auch an anderen Tagen lassen sich hier überall Hinweise auf den Fußball finden.

1. Deutsches Fußballmuseum Platz der Deutschen Einheit 1 (am Hbf)

2015 wurde das offizielle Museum des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) eröffnet. Seitdem wacht es über den Bahnhofsvorplatz, auf dem im Sommer ein bisschen gekickt und am Vereinsgrill Bier und Currywurst zur Stärkung angeboten wird.

2. Katharinentreppe - "Willkommen in der Fußballhauptstadt"

Katharinenstr. (gegenüber Hbf)

Auf der rechten Seite der Katharinentreppe werden Besucher in schwarz-gelben Buchstaben willkommen geheißen – in der Fußballhauptstadt: Dortmund natürlich.

3. BVB-Walk-Of-Fame-Sterne

z.B. Alter Markt, Wißstr., Friedensplatz

100 Sterne wurden 2009 zum 100sten Geburtstag des BVB in den Boden eingelassen und erinnern an wichtige Ereignisse oder Personen des Vereins. Sieben weitere kamen später hinzu. Vom Borsigplatz, dem Geburtsort des BVB, bis zum heutigen Stadion markieren die Sterne den Weg.

4. BVB-Fanshop

z.B. Alter Markt

Schwarz-gelbe Souvenirs gibt es fast in jedem Geschäft in Dortmund zu kaufen, nicht nur in den BVB-Fanshops. Aber die Farben sind hier so beliebt, dass sich nicht unbedingt hinter jeder schwarz-gelben Ladenfassade ein Fanshop verbirgt, es könnte auch ein Dönerladen oder ein Nagelstudio sein.

5. Stade live

Betenstr. 3, Durchgang Hansa Carré

An Spieltagen sind Kneipen, die das Spiel übertragen, gut besucht, so z.B. auch das Stade live mit seiner großen Leinwand. Sonst ist es meist geschlossen. Aber die gläserne Kuppel des Hansa Carrés ist auch so eine Zeichnung wert, und im SportScheck gegenüber gibt es auch wieder Fußballsouvenirs.

Anfahrt

Alles von Hbf und MKK fußläufig zu erreichen.

USk-Treffen Offener Sketchwalk: Freitag, 02.09.22 15.00-18.00 Uhr

Startpunkt

Platz der Deutschen Einheit (vorm Fußballmuseum, gegenüber vom Hbf) Einstieg jederzeit zwischen 15 und 17 Uhr möglich

Endpunkt und Throwdown

Schwarzer Chip, Platz von Amiens (vorm MKK) um 17:45 Uhr

Reine Gehzeit (ohne Zeichnen)

ca. 10 Minuten

Antwort:

Tragen kann man all diese Farben in
Dortmund, auch an Spieltagen. Wenn man
sich nicht allzu unbeliebt machen will, sollte
man jedoch nicht unbedingt ein blaues
Schalke-Trikot tragen, denn der Club aus
dem nahegelegenen Gelsenkirchen ist der
Erzfeind des BVB. Im roten München-Trikot
macht man sich ebenfalls keine Freunde.
Gelb geht in Dortmund natürlich immer,
Gelb geht in Dortmund natürlich immer,

Urban Sketchers Dortmund 04/2020 B Zeichnung: Guido Wessel Text: Monika Wirges, Anna Wirges www.uskdo.de

o tannistra

Zeichnung: Tanja Krause



Dortmund historisch

Sketchwalk | Innenstadt

So fast as düörpm



Wie sieht das Wappen der Stadt Dortmund aus?

- a) Schwarzer Adler auf goldenem Grund
- b) Dreidimensionales, schwarzes Buch auf blauem Grund
- c) Schwarzes, geflügeltes Nashorn auf weißem Grund
- d) Silbernes Ross auf rotem Grund

#uskdo

Dortmund historisch

Im Mittelalter war Düörpm, also Dortmund, aufgrund seiner Lage am Hellweg stolze Hanse- und Reichsstadt. Um 1900 wuchs die Stadt vor allem wegen der Kohle- und Stahlindustrie zu einer wohlhabenden Industriestadt. Trotz alledem gibt es nur sehr wenige alte Gebäude in der Innenstadt, denn nach dem zweiten Weltkrieg wurden kaum welche wieder aufgebaut.

1. Adlerturm (Kindermuseum) Günter-Samtlebe-Platz 2

1992 wurde diese Rekonstruktion eines Wehrturms der mittelalterlichen Stadtmauer über Original-Fundamenten errichtet. Heute verläuft der sechsspurige Wallring dort, wo einst die undurchdringliche Stadtmauer stand. (Museum: Eintritt frei)

2. Altes Stadthaus (Standesamt) Friedensplatz 5

1899 erbaut. Die Fassade weist mit den Wappen von Dortmund sowie acht weiterer Hansestädte auf die Vergangenheit Dortmunds als Hansestadt hin. Außerdem ist der Spruch "So fast as doerpem" zu lesen, der an die Große Dortmunder Fehde von 1388/89 erinnert, als die Stadt einer übermächtigen Belagerung "fest" standhielt.

3. Häuserblock um Marienkirche Ostenhellweg 1, 3, 5 und Markt 4

Das Vehoff-Haus, "Zum Ritter", das Herbrecht'sche Haus und das Gebäude der Adlerapotheke stammen ursprünglich aus der Zeit von 1905 bis 1912 und lassen ein wenig erahnen, wie Dortmund um die Jahrhundertwende aussah.

4. Reinoldikirche

Ostenhellweg 2

Der Reinoldikirchturm ist seit dem Mittelalter Wahrzeichen der Stadt. Die Kirche wurde an der Kreuzung von zwei großen, mittelalterlichen Handelswegen erbaut: dem Hellweg, der ost-westlich verläuft, und einer Route, die von Köln in den Norden Deutschlands führte.

5. Ruhfus'sches Haus (Tanzcafé)Reinoldistraße 2-4

Das 1897 errichtete Gebäude markiert den Eingang zur Brückstraße. Ursprünglich im neobarocken Stil erbaut, zeigt es sich heute in einer wilden Stilmischung.

6. Krügerpassage

Kampstraße 4A/Westenhellweg 9

Kein Wunder, dass zwei lesende Putten am Eingang zur Krügerpassage zu entdecken sind: So war das Krügerhaus von 1912 doch lange Zeit Sitz der Buchhandlung Krüger.

Anfahrt

Alles von Hbf und MKK fußläufig zu erreichen.

USk-Treffen Offener Sketchwalk: Sonntag, 04.09.22 10.00-13.00 Uhr

Startpunkt

Friedensplatz Einstieg 10.00-10.30 Uhr möglich

Endpunkt und Throwdown

Schwarzer Chip, Platz von Amiens (vorm MKK) um 12.45 Uhr

Reine Gehzeit (ohne Zeichnen)

ca. 15 Minuten

Westfalen.

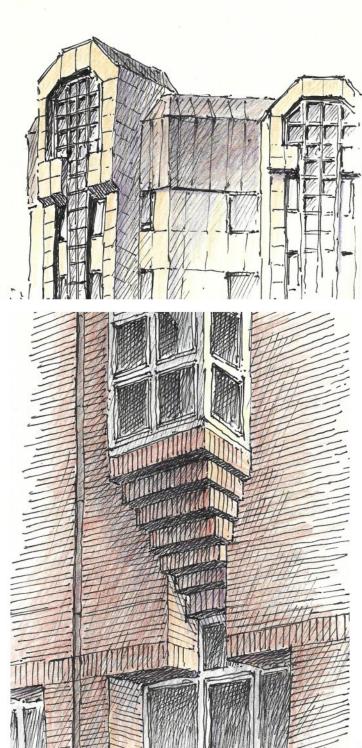
war. Das Buch befindet sich übrigens im Wappen von Bochum, das Nashorn ist das Wappen des Konzerthauses und das Ross steht für

Antwort:

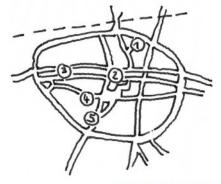
Das Wappen Dortmunds zeigt den Adler auf
goldenem Grund, der dem Bundesadler
zum Verwechseln ähnlich sieht. Der Adler
galt als Sinnbild der kaiserlichen Befehlsgewalt und verweist darauf, dass Dortmund
als Reichsstadt direkt dem Kaiser unterstellt

Urban Sketchers Dortmund 05/2020 B Zeichnung: Tanja Krause Text: Monika Wirges, Anna Wirges www.uskdo.de









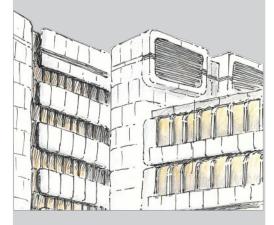
Die Hits der 70er und 80er 1 Platz am Apfelbrunnen 2 Platz von Netanya 3 Doc (ehemals WestLB und Dresdner Bank) 4 Christinenstift 5 Hansa 101



Dortmunder Hits der 70er und 80er

Sketchwalk | Innenstadt

Wer aus dem Ruhrgebiet kommt, kann Schönheit finden, wo andere nicht einmal suchen würden.



Welches Gebäude wurde 1973 in der Innenstadt errichtet und 2008 unter Live-Übertragung im Fernsehen gesprengt?

- a) Das Karstadt Technik-Haus
- b) Das Alte Rathaus
- c) Das Haus der Bibliotheken
- d) Das Volkswohl Bund-Hochhaus

#uskdo

Hits der 70er und 80er

Die Dortmunder Innenstadt wurde im zweiten Weltkrieg so gut wie komplett zerstört. Der Großteil der Gebäude stammt von daher aus jüngerer Zeit – und entspricht nicht immer jedermanns Geschmack von Schönheit. Aber auch diese Gebäude haben ihren ganz eigenen Charme, auch wenn sie nicht so romantisch und verspielt daherkommen wie so manche Fachwerkhäuser oder Jugendstilgebäude.

1. Gebäudekomplex am Apfelbrunnen

Platz am Apfelbrunnen

Der Geschäfts- und Wohnkomplex mit Blechdach und fast eleganten Torbogendurchgängen, vermutlich aus den 80ern, umschließt nicht nur die Hälfte des Platzes am Apfelbrunnen, sondern reicht auch weit in die Seitengassen hinein.

2. Gebäude Corso Passage

Hansastr. 44/Platz von Netanya

Die Corso Passage, im zweiten Weltkrieg zerstört, wurde nach dem Café Corso benannt, das es dort ab 1918 gab. Die nach dem historischen Vorbild neugebaute Passage bekam denselben Namen, entstand jedoch erst 1978 bis 1984, ebenso wie das darüberliegende Eckgebäude mit den hohen erkerartigen Fenstern.

3. Dortmunder Centrum für Medizin und Gesundheit (DOC)

Kampstr. 45-47

1978 als Verwaltung für die WestLB und Dresdner Bank errichtet. Ebenso wie die Gebäude der (ehemaligen) WestLB in Düsseldorf, Köln und Münster wurde es von Harald Deilmann entworfen. Es steht unter Denkmalschutz und zählt zu den "Big Beautiful Buildings" (ausgewählte Gebäude der Architektur der 50er bis 70er).

4. Christinenstift

Eisenmarkt 2-4

Beherbergt eine Seniorenpflegeeinrichtung mit 100-jähriger Tradition. Das Gebäude wurde 1989 fertiggestellt. Es wirkt trotz seiner Größe aufgrund der Einteilung in viele kleine Dachgiebel sehr freundlich. Das gegenüberliegende ehemalige Gesundheitshaus aus den 50ern ist ebenfalls einen Blick wert.

5. Hansa 101

Hansastr. 101-103/Platz der alten Synagoge

1981 wurde das Hochhaus als Büround Geschäftsgebäude erbaut und war vor einigen Jahren schon vom Abriss bedroht. Fast direkt daneben befindet sich das braune ehemalige Verwaltungsgebäude der Ruhrkohle AG von 1978.

Anfahrt

Alles von Hbf und MKK fußläufig zu erreichen.

USk-Treffen Offener Sketchwalk: Sonntag, 04.09.22 10.00-13.00 Uhr

Startpunkt

Platz der alten Synagoge (vorm Opernhaus) Einstieg 10.00-10.30 Uhr möglich

Endpunkt und Throwdown

Schwarzer Chip, Platz von Amiens (vorm MKK) um 12:45 Uhr

Das Alte Rathaus aus dem Mittelalter wurde bereits im zweiten Weltkrieg zerstört. Das Haus der Bibliotheken, in den 50ern errichtet, wurde 1994 abgerissen und durch das heutige SportScheck-Gebäude ersetzt. Das Karstadt Technik-Haus aus den 60ern wurde 2019 abgerissen und wurde durch das BaseCamp-Gebäude ersetzt.

Antwort:

Das alte Volkswohl Bund-Hochhaus am
Südwall, das wie das DOC von Harald
Deilmann entworfen wurde, wurde 2008
gesprengt. 2011 stand bereits das neue
Volkswohl Bund-Hochhaus an selbiger

Urban Sketchers Dortmund 03/2020 C Zeichnung: Axel Wibbelt Text: Monika Wirges, Anna Wirges www.uskdo.de





Dortmund kulinarisch

Sketchwalk | Innenstadt

Für etepetete sin wa hier nich zuständig!



Welches lokale Gericht schickte Agnes von der Vierbecke 1378 den Torwächter holen, um das Stadttor heimlich für feindliche Soldaten zu öffnen?

- a) Pfefferpotthast
- b) Salzkuchen
- c) Stielmuseintopf
- d) Schmalzbrot

#uskdo2020

Dortmund kulinarisch

Das Ruhrgebiet ist nicht gerade für seine Esskultur bekannt. Aber außer zahlreichen Imbissbuden zum schnellen Sattwerden gibt es neben traditioneller, westfälischer auch internationale Küche, Straßencafés und kleine Spezialitätenläden. Insbesondere auf dem Alten Markt, in der Kleppingstraße und in der Brückstraße hat Dortmund einiges an Essbarem sowie schöne, kulinarische Zeichenmotive zu bieten.

6. Pfefferkorn

Hoher Wall 38

Vor allem die großen Buntglasfenster im Eingangsbereich und der rote Pfefferkorn-Schriftzug machen das Steakhaus zeichenswert.

4. Wurst Willi

Petrikirchhof

Hier ist immer viel los und es gibt die beste Currywurst der Stadt, behaupten manche. Die Currysoße kann man übrigens auch literweise zum Mitnehmen kaufen.

3. Café Strickmann

Wißstraße 26-28

Seit fast 100 Jahren gibt es das Café Strickmann, laut Selbstaussage Dortmunds schönstes Wohnzimmer. Die schön gestaltete Schaufensterauslage ist immer einen Blick wert.

1. Fischer am Rathaus

Betenstraße 14

1848 gegründete Bäckerei. Die Warteschlange reicht oft bis nach draußen. Hier wurde der Dortmunder Salzkuchen erfunden, ein kleines rundes Gebäckstück mit Salz und Kümmel und einem Loch in der Mitte. In vielen Kneipen rund um den Alten Markt wird ebenfalls Salzkuchen serviert, z.B. mit Mett belegt.

2. Kiosk

Am Gebäude Hansastraße 14-16

Für das Bier zwischendurch oder ein Tütchen Süßigkeiten findet man im Ruhrpott an jeder Ecke eine Bude, auch Trinkhalle genannt. Die Bude diente dazu rund um die Uhr die Grundbedürfnisse vor allem der Bergarbeiter zu erfüllen: "Anne Bude gehen, Zaretten holen, Pilsken trinken und ein Pläuschken halten."

5. Dönerbude

Brückstraße

Im Brückstraßenviertel gibt es zahlreiche internationale Imbissbuden. So wird hier auch sichtbar, dass Dortmund einen großen Anteil an Zuwanderern hat. Neben Döner und Burger findet man auch vegetarische Gerichte (z.B. bei Lord).

Anfahrt

Alles von Hbf und MKK fußläufig zu erreichen.

USk-Treffen Offener Sketchwalk: Sonntag, 04.09.22 10.00-13.00 Uhr

Startpunkt

Europabrunnen (Kleppingstraße) Einstieg 10.00-10.30 Uhr möglich

Endpunkt und Throwdown

Schwarzer Chip, Platz von Amiens (vorm MKK) um 12:45 Uhr

Reine Gehzeit (ohne Zeichnen)

ca. 15 Minuten

Rezept.

Antwort:
Pfefferpotthast, ein Eintopf mit Rindfleisch, wird im Zusammenhang mit dem Verrat Agnes von der Vierbeckes an den Dortmundern urkundlich erwähnt. Ihr Plan misslang jedoch und sie wurde öffentlich hingerichtet. Einmal im Jahr findet in Dortmund das Pfefferpotthast-Fest statt. Auch in Henriette Davidis "Praktischem Kochbuch für die Deutschen in Amerika" kochbuch für die Deutschen in Amerika"

Urban Sketchers Dortmund 05/2020 B Zeichnung: Eike Wacker Text: Monika Wirges, Anna Wirges www.uskdo.de



Bavernhochzeit



I Tánzerin [Roth St. Desis]



MUSEUM Für KUNST und KULTURGESCHICHTE









MKK Museum für Kunst und Kulturgeschichte

Sketchwalk | Innenstadt

Wir zeigen Dortmund, Zeichnung für Zeichnung.



Welche Motive sind auf den historischen "Urban Sketches" (1924-1946) im MKK zu sehen?

- a) Hansa- und Kampstraße
- b) Aufführung in der Westfallenhalle und Sechstagerennen
- c) Kinopublikum und Tanzlokal
- d) Skizzen aus einem Café

#uskdo

Das MKK

Das MKK ist seit 2016 Woche für Woche der Treffpunkt der Urban Sketchers Dortmund und dient z.B. bei schlechtem Wetter ebenfalls als Zeichenort. Fünf Lieblingsstücke der Dortmunder Zeichner verdeutlichen hier die Bandbreite des Museums (auch wenn das Zeichnen einzelner Objekte genau genommen nicht als Urban Sketching gilt).

Das MKK zeigt sehr vielfältige Ausstellungsstücke von der Antike bis zum modernen Design. Das Museum, das 1883 gegründet wurde (Anstoß war der Fund eines Münzschatzes aus dem 15. Jahrhundert), ist übrigens das älteste seiner Art im Ruhrgebiet.

1. Alte Stadtsparkasse (MKK) Hansastr. 3

Ursprünglich als Sparkassengebäude gebaut, ist in dem imposanten Art-Déco-Bau von 1924 heute das MKK untergebracht. Die Sprüche und Figuren an der Außenfassade erinnern an die Inflationszeit nach dem ersten Weltkrieg. Das Innere des Gebäudes, insbesondere die Rotunde, die früher als Kassenhalle und heute für Veranstaltungen genutzt wird, gibt ebenfalls ein schönes und herausforderndes Zeichenmotiv ab.

2. Vanitas-Stillleben

1. Etage - Höfische und bürgerliche Kultur vom 16.-18. Jahrhundert

Im Original ein Gemälde: Öl, Tempera auf Eichenholz, um 1600

3. Westfälische Bauernhochzeit

2. Etage - Vom Sonn- und Alltag - Aspekte des ländlichen Lebens

Im Original Öl auf Leinwand, von Franz Kels (1828-1893)

4. Tänzerin (Ruth St. Denis)

3. Etage - Design und Kunsthandwerk im 20. Jahrhundert

Im Original eine Figur aus Zeiten des Jugendstils. Entwurf von Albert Dominique Rosé, 1911

5. Le Marteleur, Der Giesser

3. Etage - Galerie des 19. Jahrhunderts II

Im Original eine Bronze-Plastik von Constantin Meunier, 1890

6. Distomat DI 10 mit Theodolit T 2

4. Etage - Vermessungsgeschichte

Im Originial ein Streckenmessgerät der Wild Heerbrugg AG, um 1970

Anfahrt

Museum für Kunst und Kulturgeschichte Eintritt frei (Dauerausstellung) Hansastr. 3

Haltestelle Hbf U41, U45, U47, U49

Haltestelle Kampstraße U41, U43, U44, U45, U47, U49

Weitere Informationen

Treffen der Urban Sketchers
Dortmund: jeden Donnerstag um
18 Uhr im Café des MKK.
Jeder ist willkomen!
Wir entscheiden spontan vor Ort wo wir zeichnen. Nachzügler können im Museum nachfragen.

Weiteres auf uskdo.de

Antwort: Alle diese Motive sind als Zeichnungen von Gerta Overbeck, Otto Honsalek und Hans Tombrock im MKK im vierten Stock unter dem Thema "Die neue Stadt" ausgestellt.

Urban Sketchers Dortmund 03/2020 B Zeichnung: Astrid Hänig-Fischer, Guido Wessel, Eike Wacker, Martin Theil, Monika Wirges, Anna Wirges Text: Monika Wirges, Anna Wirges www.uskdo.de



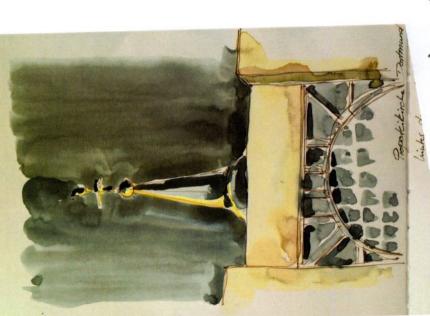


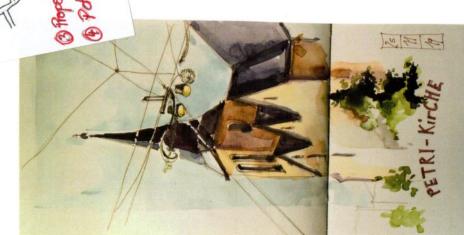




大・一人とは正人

OoKFZJZO





Zeichnung: Anne Pieper



Dortmunder Kirchtürme

Sketchwalk | Innenstadt

Heiliger Reinoldus, steh uns bei!



Für wen, außer für die Stadt Dortmund, gilt der Heilige Reinoldus als Schutzpatron?

- a) Für Bergleute und Arbeiter
- b) Für Sportler, insbesondere Fußballer
- c) Für Bildhauer und Maurer
- d) Für Kaufleute, insbesondere Tuchhändler

#uskdo2020

Dortmunder Kirchtürme

Das Stadtbild Dortmunds wird seit dem Mittelalter von den vier Stadtkirchen entlang des Hellwegs geprägt. Im zweiten Weltkrieg wurden alle vier Innenstadt-Kirchen fast vollständig zerstört, später jedoch wiederaufgebaut. Viele alte Kunstschätze, die heute noch in den Kirchen zu sehen sind, blieben erhalten, da sie während des Kriegs vorausschauend ausgelagert wurden.

1. Petrikirche

Westenhellweg, Nähe Hbf

Im Inneren kann das "Goldene Wunder", ein Flügelaltar von 1521, bewundert werden. Der Altar wird im Laufe des Jahres mehrfach gewendet, sodass entweder die geschlossene Ansicht, die Gemäldeseite oder die vergoldete Schnitzfigurseite sichtbar ist. Eine neue Orgel erhielt die Kirche 2015. Neben der Kirche erzählt der Brunnen Märchen vor sich hin.

2. Propsteikirche

Schwarze Brüder-Str. 7

1331 begann der Bau der heute einzigen katholischen Kirche innerhalb des Walls als Teil eines neugegründeten Dominikanerklosters. Interessant sind neben dem mittelalterlichen Altarbild (die älteste Abbildung Dortmunds ist hier im Hintergrund bei aufgeklappter Tafel zu sehen) auch die modernen Kirchenfenster von Joachim Klos. Die von ihm gestaltete Glasrosette oberhalb der Orgel zeigt einen stilisierten Stadtplan von Dortmund.

3. Reinoldikirche

Ostenhellweg 2

Benannt nach dem Stadtpatron
Dortmunds, St. Reinoldus, war die
Reinoldikirche lange die wichtigste
Stadtkirche Dortmunds. Im Mittelalter mit 112 m Turmhöhe als
"Wunder Westfalens" bezeichnet,
ist die Kirche auch heute noch mit
104 m Turmhöhe einer der höchsten
Bauten der Stadt – wird jedoch seit
1981 von dem Petrikirchturm um
1 m überragt. Im Inneren stehen
Figuren des Heiligen Reinoldi und
Karls des Großen, der als Stadtbegründer Dortmunds gilt.

4. Marienkirche

Gegenüber Reinoldikirche

Um 1170 errichtet, ist sie wohl die älteste der mittelalterlichen Innenstadt-Kirchen und hatte ursprünglich zwei Türme. Sie wird, im Schatten der Reinoldikirche stehend, häufig übersehen. Sehenswert ist im Inneren der Marienaltar des Conrad von Soest von ca. 1420 sowie der Berswordt-Altar.

Anfahrt

Alles von Hbf und MKK fußläufig zu erreichen.

Start

Petrikirche Haltestelle Hbf bzw. Haltestelle Kampstraße U41, U45, U47, U49 bzw. U41, U43, U44, U45, U47, U49

Ende

Marienkirche Haltestelle Reinoldikirche U42, U43, U44, U46

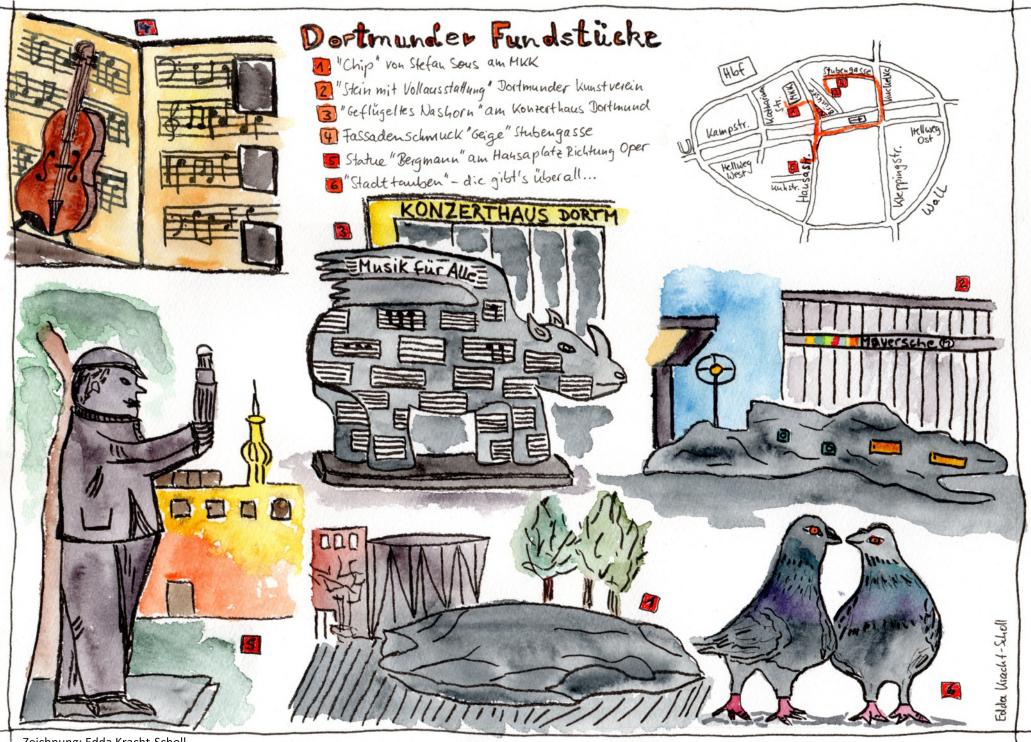
Reine Gehzeit (ohne Zeichnen)

ca. 10 Minuten

Antwort:

Nach einer Pilgerreise wurde Reinoldus
Mönch in Köln und arbeitete dort als
Steinträger am Bau des damaligen Doms
mit. Weil er zu wenig Lohn verlangte,
wurde er von den anderen Arbeitern
erschlagen. Es soll jedoch nicht gelungen
sein, ihn in Köln zu beerdigen: Einer
Legende nach rollte der Karren mit seinem
Leichnam von alleine von Köln bis nach
Dortmund. Übrigens ist der Heilige
Reinoldus nur ein "Scheinheiliger": Er
wurde nie offiziell heilig gesprochen,
wurde nie offiziell heilig gesprochen,

Urban Sketchers Dortmund 03/2020 Zeichnung: Anne Pieper Text: Monika Wirges, Anna Wirges www.uskdo.de



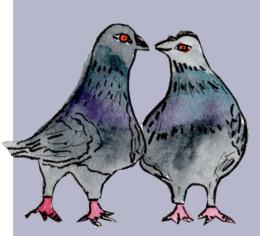
Zeichnung: Edda Kracht-Scholl



Dortmunder Fundstücke

Sketchwalk | Innenstadt

Ein Bergmann ohne Licht ist ein armer Wicht.



Welches Tier nahm der Bergmann zu frühen Zeiten des Bergbaus mit unter Tage?

- a) Zuchtkaninchen
- b) Kanarienvogel
- c) Brieftaube
- d) Glühwürmchen

#uskdo

Dortmunder Fundstücke

Wenn man durch die Stadt läuft, lohnt es sich, nicht nur auf die großen Bauwerke zu achten, sondern auch einen Blick für die kleinen Dinge zu haben. Wer mit offenen Augen durch die Innenstadt läuft, kann so manches entdecken, z.B. interessante Dächer, Skulpturen oder Gullydeckel, die Hinweise auf die Geschichte der Stadt geben.

1. Chip

Platz von Amiens (neben MKK)

Die schwarze, futuristische Skulptur aus lackiertem Stahl von Stefan Sous von 2007 erinnert ein wenig an ein Ufo. Der riesige Chip kann angefasst und begangen werden. Oft sitzen Teenager darauf und Kinder klettern darauf herum.

2. Stein mit Vollausstattung

Kreuzung Hansastraße und Kampstraße

Skulptur von 2011 zum Thema erneuerbare Energien. Der Stein nutzt Wind und Sonne zur Energiegewinnung – und es gibt Steckdosen und (theoretisch) freies WLAN. In letzter Zeit jedoch leider meist eine Baustelle.

3. Geflügeltes Nashorn

Brückstraße 21

Eigentlich Wappentier des Konzerthauses, wurde das Nashorn von den Dortmundern so sehr ins Herz geschlossen, dass heute mehr als 100 bunt bemalte Kunststoff-Nashörner in der Stadt stehen.

4. Geige

Stubengasse

In einer Seitenstraße, die vom Parkhaus zum Konzerthaus führt, stand viele Jahre auf dem Dach eines mit Noten bemalten Gebäudes eine riesengroße Geige (oder doch ein Cello?). In der Coronazeit wurde die Skulptur jedoch leider entfernt.

5. Der Bergmann

Vor Hansastraße 95

Das überlebensgroße Denkmal eines Bergmanns mit Grubenlampe steht vor der ehemaligen Verwaltung der Bergbau AG Westfalen. In der Kaiserstraße steht übrigens der gleiche Bergmann ein zweites Mal.

6. Stadttaube

Augen offen halten!

Die Zucht von Brieftauben war im Ruhrgebiet früher sehr beliebt. Stadttauben gehören einfach zum Straßenbild (und zu jeder vollen Stunde auf das U). In den letzten Jahren sieht man auch immer öfter die etwas größeren Ringeltauben auf den öffentlichen Flächen.

Anfahrt

Alles von Hbf und MKK fußläufig zu erreichen.

Start

Platz von Amiens/Chip Haltestelle Hbf U41, U45, U47, U49

Ende

Hansaplatz/Bergmann Haltestelle Stadtgarten U41, U42, U45, U46, U47, U49

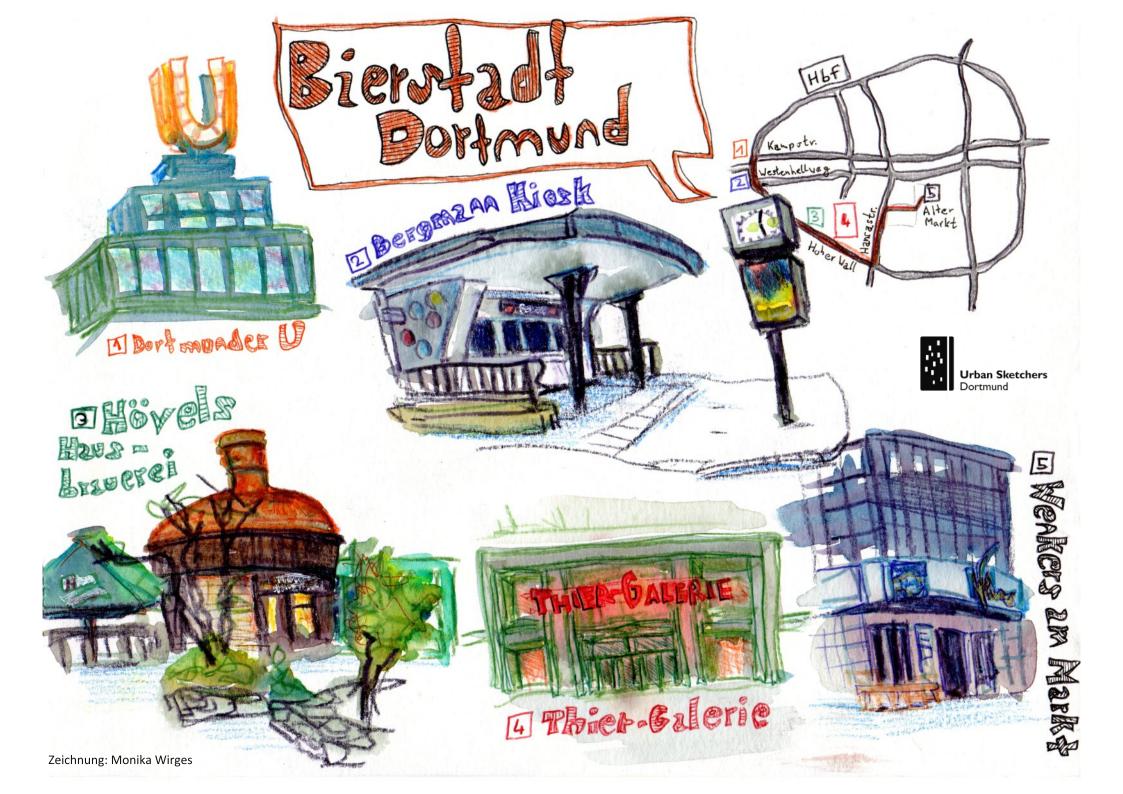
Reine Gehzeit (ohne Zeichnen)

ca. 15 Minuten

Antwort:

Tauben- und Kaninchenzucht waren zwar unter Bergleuten beliebt, es ist jedoch der Kanarienvogel, der zu frühen Zeiten im Bergbau unter Tage als Warnvogel für Sauerstoffmangel genutzt wurde.

Urban Sketchers Dortmund 02/2020 B Zeichnung: Edda Kracht-Scholl Text: Monika Wirges, Anna Wirges www.uskdo.de





Bierstadt Dortmund

Sketchwalk | Innenstadt

Lekka Pilsken!



Wie lautet der Werbe-Slogan der Bergmann-Brauerei?

- a) Ein Bier. Ein Bergmann.
- b) Das Bier von Weltruf.
- c) Harte Arbeit. Ehrlicher Lohn.
- d) Ein Bier wie sein Revier.

Bierstadt Dortmund

Kohle, Stahl und Bier waren lange die Hauptindustriezweige in Dortmund. In den 50er und 60er Jahren wurde in keiner anderen Stadt in Europa mehr Bier gebraut als in Dortmund. Heute werden fast alle Dortmunder Biermarken, mit Ausnahme des Bergmann-Biers, in ein und derselben Großbrauerei in der Steigerstraße in der Nordstadt produziert.

1. Dortmunder U

Leonie-Reygers-Terrasse

Keine gigantische U-Bahn-Station, sondern ehemals Gär- und Lagerhochhaus der Dortmunder Union-Brauerei (DUB). Heute Zentrum für Kunst und Kreativität.

2. Bergmann-Kiosk

Hoher Wall 36

Denkmalgeschützte Trinkhalle aus den 50er Jahren, in der es das lokale Bergmann-Bier (DBB) zu trinken gibt. Es lohnt sich auch bei Gelegenheit im Brauereiausschank auf Phoenix-West ein Bierchen zu trinken.

3. Hövels Hausbrauerei

Hoher Wall 5-7

Traditionsreiche Hausbrauerei mit schönem, gemütlichen Biergarten. An diesem Standort wird das Bier für den Restaurant-Ausschank gebraut.

4. Thier-Galerie

Südausgang am Hohen Wall

Einkaufszentrum, errichtet auf dem ehemaligen Gelände der Dortmunder Thier-Brauerei. Das Innere soll mit seiner (gelben) Farbe an Bier erinnern.

5. Wenkers am Markt

Betenstr. 1 (Alter Markt)

Seit dem Mittelalter befindet sich an dieser Stelle eine Brauerei bzw.
Wirtshaus, zunächst als alte "Krone am Markt", später dann als
Wenkers. Das ursprüngliche
Gebäude wurde jedoch im Krieg zerstört. Gegenüber befindet sich der etwas pittoreskere Thier-Brauereiausschank.

Anfahrt

Alles von Hbf und MKK fußläufig zu erreichen.

Start

Dortmunder U Haltestelle Westentor U43

Ende

Alter Markt Haltestelle Reinoldikirche U42, U43, U44, U46

Reine Gehzeit (ohne Zeichnen)

ca. 15 Minuten

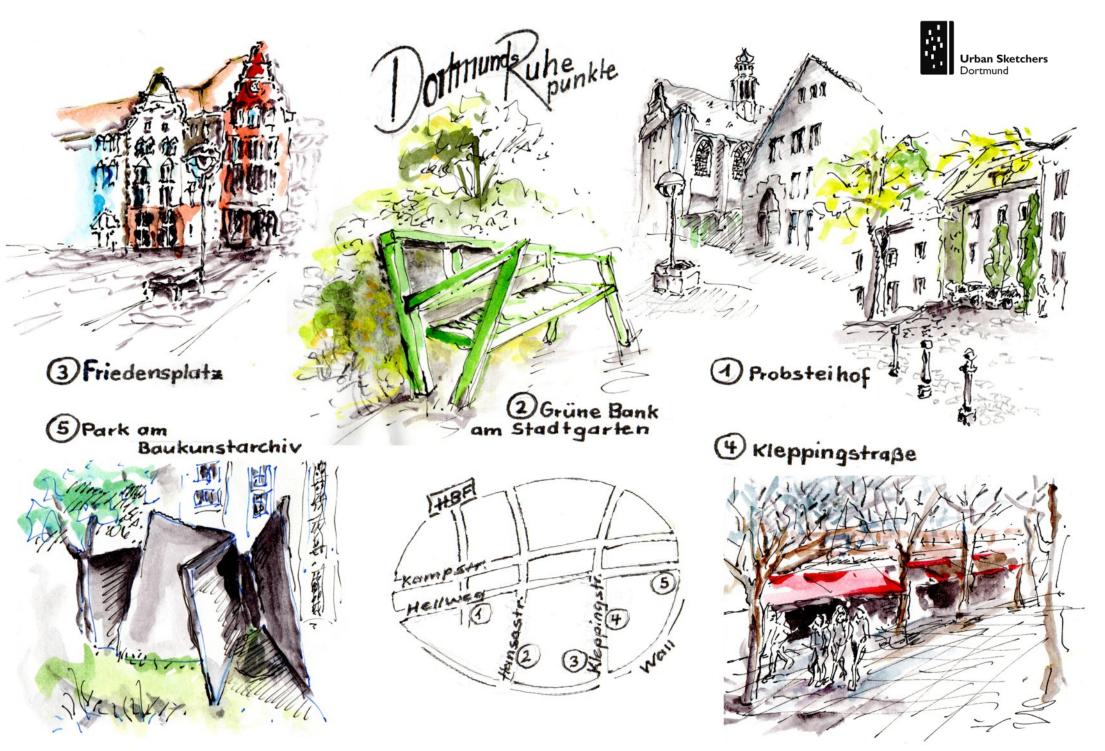
Schlecht-Wetter-Alternative

Brauerei-Museum (Eintritt frei) Steigerstraße 14 U41 Haltestelle Lortzingstraße U42 Haltestelle Glückaufstraße oder Haltestelle Brunnenstraße

Brinkhoffs.

Antwort:

Der Werbe-Slogan der Bergmann-Brauerei lautet: "Harte Arbeit. Ehrlicher Lohn." Bei der Bergmann-Brauerei handelt es sich um eine kleine, junge Brauerei, die das Markenrecht an dem alten Namen neu erworben hat und deren Bier nur in Dortmund und im näheren Umkreis vertrieben wird. "Das Bier von Weltrut" ist vertrieben wird. "Das Bier von Weltrut" ist vertrieben wird. "Das Bier von Meltrut" ist





Dortmunder Ruhepunkte

Sketchwalk | Innenstadt

Mach mal 'ne Pause!



Was wurde in Dortmund nach den einzelnen Partnerstädten benannt?

- a) Biere
- b) Straßen
- c) Brunnen
- d) Plätze

Dortmunder Ruhepunkte

Der Dortmunder Westenhellweg ist eine der meistbesuchten Einkaufsstraßen in Deutschland. Anders gesagt: Es ist immer sehr voll. Weit muss man aber nicht gehen, um dem Trubel etwas auszuweichen. Schließlich ist Dortmund eine der grünsten Städte in Deutschland und selbst in der Innenstadt findet man einige ruhige Orte.

1. Propsteihof

Propsteihof

Für die Neubauten inklusive des katholischen Zentrums, die den vorderen Teil des Hofs einrahmen, wurde der gleiche Sandstein verwendet wie für die Propsteikirche, wodurch eine Verbindung aller Gebäude hergestellt wurde. Den kleinen Klostergarten kann man leider nicht betreten, aber immerhin von außen einen Blick hineinwerfen.

2. Grüne Bank am Stadtgarten

Vor U-Bahnhaltestelle Stadtgarten

Die überdimensionierte, grüne Bank, auf der man seine Füße baumeln lassen kann, wurde zum Deutschen Evangelischen Kirchentag 2019 aufgestellt. Der kleine Park des Stadtgartens entstand, wie das angrenzende Rathaus auch, Ende der 80er Jahre. Eine Skateranlage ist ebenfalls vorhanden.

3. Friedensplatz

Friedensplatz

Das neue Stadthaus, die Berswordt-Halle und das alte Stadthaus stehen hier dem Rathaus in einem wilden Mix von alt bis modern gegenüber. Im Zentrum steht die Friedenssäule, auf der das Wort "Frieden" in den Sprachen der Partnerstädte Dortmunds zu lesen ist. Nicht ganz so ruhig ist es hier, wenn etwa Public Viewings von Spielen der Nationalmannschaft oder Siegesfeiern des BVB stattfinden.

4. Kleppingstraße

Kleppingstraße

Die mit Bäumen gesäumte Straße lädt mit dem zweigeteilten Europabrunnen zum Verweilen ein. Hier gibt es verschiedene Cafés, Eisdielen und Restaurants, wo man sich an den Tischen draußen ein Päuschen gönnen kann.

5. Park am Baukunstarchiv

Ostwall 7 (Baukunstarchiv)

Im Park neben dem Baukunstarchiv stehen einige abstrakte Skulpturen. Wem das Abstrakte nicht liegt, der kann am Ostwall das Schüchtermann-Denkmal von 1899 zeichnen. Das Gebäude des Archivs beherbergte früher das Museum Ostwall. Und davor war einst das MKK dort untergebracht.

Anfahrt

Alles von Hbf und MKK fußläufig zu erreichen.

Start

Propsteihof Haltestelle Kampstraße U41, U43, U44, U45, U47, U49

Ende

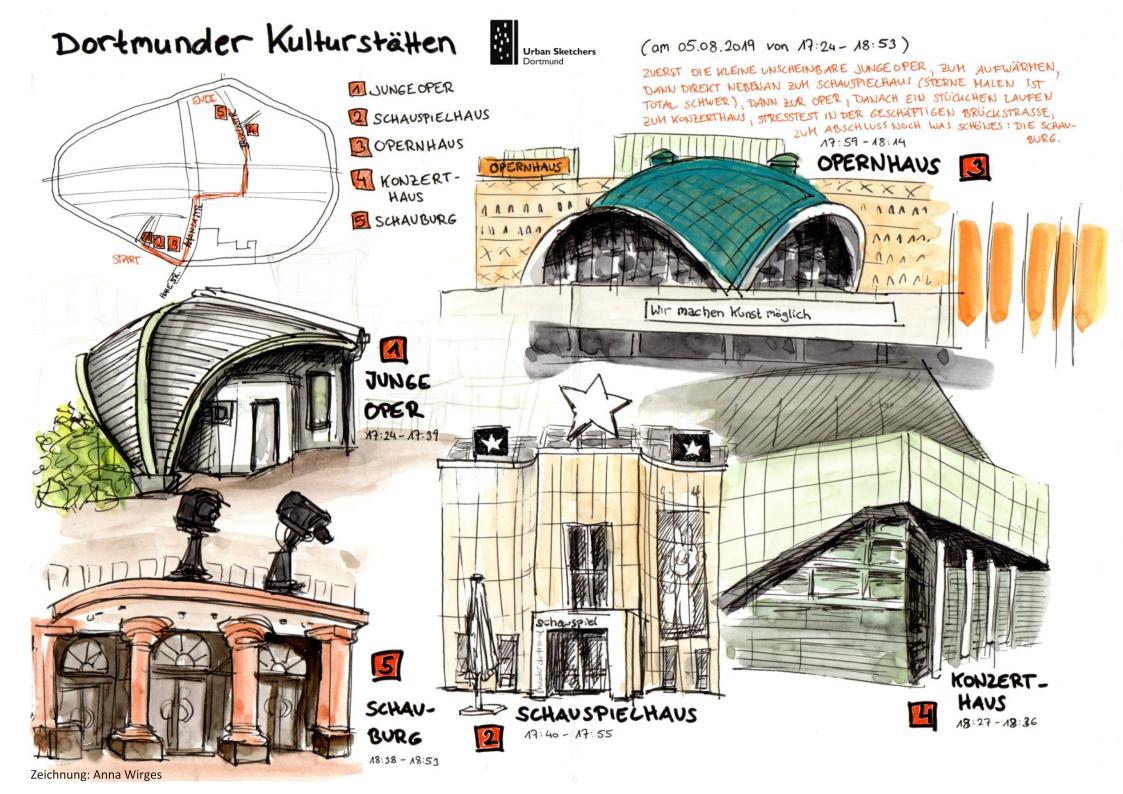
Park am Baukunstarchiv Haltestelle Ostentor U43

Reine Gehzeit (ohne Zeichnen)

ca. 15 Minuten

Antwort: In Dortmund wurden diverse Plätze nach den Partnerstädten benannt: Der Platz von Amiens, Leeds, Rostow am Dom, Netanya, Trabzon, Xi'an, Buffalo und Novi Sad.

> Urban Sketchers Dortmund 05/2020 Zeichnung: Anne Trösken Text: Monika Wirges, Anna Wirges www.uskdo.de





Dortmunder Kulturstätten

Sketchwalk | Innenstadt

Wir machen Kunst möglich.



Aus welchem Grund wurde das geflügelte Nashorn als Wappentier für das Konzerthaus ausgewählt?

- a) Weil Nashörner ein sehr gutes Gehör haben.
- b) Weil Nashörner schwere und bodenständige Tiere sind.
- c) Weil Musik Flügel verleiht.
- d) Weil es an ein Pegasus erinnern soll, das seine Flügel ausbreitet.

Kulturstätten Dortmund

Was kaum einer von außerhalb weiß: Das Ruhrgebiet hat die höchste Theaterdichte Europas. Außerdem ist das Theater Dortmund mit seinen fünf Sparten bezüglich seiner Mitarbeiterzahl auch eines der größten Deutschlands.

1. Junge Oper

Theaterkarree 1-3

Die Dortmunder Kinderoper wurde 2008 gebaut. Das Design ist dem Opernhaus nachempfunden.

2. Schauspielhaus

Hiltropwall 15

Seit 1968 finden Aufführungen des Schauspiel Dortmunds hier statt. Vorher wurde dieses Gebäude als Opernhaus genutzt. Das Schauspiel ist mittlerweile insbesondere aufgrund der Nutzung digitaler Medien während der Aufführungen, wie z.B. Live-Video-Übertragungen, deutschlandweit renommiert.

3. Opernhaus

Hansastr. 7

Im Opernhaus mit der grünen Kuppel finden Vorführungen des Opernensembles und des Ballett Dortmund, u.a. mit neu kreierten Handlungsballetten, statt. Es steht am Platz der alten Synagoge.

4. Konzerthaus

Brückstr. 21

Das Konzerthaus wurde 2002 in der Brückstraße eröffnet und bildet dort einen gewissen Kontrast zu seiner Umgebung. Das geflügelte Nashorn, Wappentier des Konzerthauses, wird mittlerweile oft als Symboltier für Dortmund insgesamt angesehen.

5. Lichtspieltheater Schauburg

Brückstr. 66

Die Schauburg ist ein schönes, über 100 Jahre altes Programmkino mit zwei gemütlichen Kinosälen, das sich den Flair der guten alten Kinozeit bewahrt hat.

Anfahrt

Alles von Hbf und MKK fußläufig zu erreichen.

Start

Junge Oper/Schauspielhaus Haltestelle Stadtgarten U41, U42, U45, U46, U47, U49

Ende

Schauburg Haltestelle Reinoldikirche U42, U43, U44, U46

Reine Gehzeit (ohne Zeichnen)

ca. 15 Minuten

Antwort: Alle Antworten sind richtig und ergeben zusammen die Erklärung für die Wahl des geflügelten Nashorns als Wappentier.





Dortmunder Brunnen

Sketchwalk | Innenstadt

Wenn der Brunnen trocken ist, schätzt man erst das Wasser.



Wie sehen die Dortmunder Trinkbrunnen aus?

- a) Wie ein Wasserturm
- b) Wie ein Henkelmann
- c) Wie eine Rosenblüte
- d) Wie ein Bierkrug

#uskdo2020

Dortmunder Brunnen

In der Innenstadt laden verschiedene Brunnen zum Verweilen und Spielen ein. Neben den großen, auffälligen Brunnen gibt es noch einige weitere, wie etwa den rotgefliesten Brunnen am Hansaplatz, den Apfelbrunnen oder an der Petrikirche den mittelalterlichen Märchen-Brunnen sowie eine kleine Brunnenplastik, in der gerne Tauben baden. Darüber hinaus stehen in Dortmund über 30 Trinkbrunnen, an denen jeder seinen Durst löschen kann, z.B. im hinteren Teil des Propsteihofes oder vor Wurst-Willi.

1. Europabrunnen

Kleppingstraße

Der Europabrunnen entstand 1989, als die Kleppingstraße zur Fußgängerzone umgebaut und neu gestaltet wurde. Der zweigeteilte Brunnen soll an einen Bachlauf erinnern, der einst hier verlief. Der obere Brunnen wirkt mit seinem Fröschlein und dem flachen Becken eher bescheiden, der untere Brunnen ist hingegen recht massiv und mit mysteriösen Phantasiewesen geschmückt.

2. Bläserbrunnen

Alter Markt

Der Bläserbrunnen von 1901 diente ursprünglich als Viehtränke für die

Markthändler. Während des zweiten Weltkriegs wurde die Brunnenfigur ausgelagert und dann später mit neuem Brunnenbecken an der Ostseite des Platzes neu aufgestellt. Der ursprüngliche Standort des Brunnens ist am westlichen Ende des Platzes als Bodendenkmal gekennzeichnet.

3. Spielbrunnen

Mönchenwordt

Am Spielbrunnen in der kleinen Gasse zwischen Westenhellweg und Propsteikirche kann man Wasser pumpen, damit spritzen und darin planschen. Das Wasser fließt vom Spielbrunnen die Gasse hinunter durch einen offenen Kanal, an dessen Ende kleine Wasserfontänen in die Höhe schießen.

4. Gauklerbrunnen

Stadtgarten

Der Stadtgarten wurde anlässlich des 1100-jährigen Stadtjubiläums 1982 neu gestaltet und zu diesem Anlass auch der Gauklerbrunnen errichtet. In der großen Brunnenanlage fließt das Wasser über Stufen ganze vier Meter herab. Aus dem Quellbecken heraus schaut eine Figur den Passanten zu und im unteren Becken stehen mehrere Gauklerfiguren, die Wasser spucken und es aus Ärmeln oder Krügen versprühen.

Anfahrt

Alles von Hbf und MKK fußläufig zu erreichen.

Start

Kleppingstraße (Europabrunnen) Haltestelle Reinoldikirche U42, U43, U44, U46

Ende

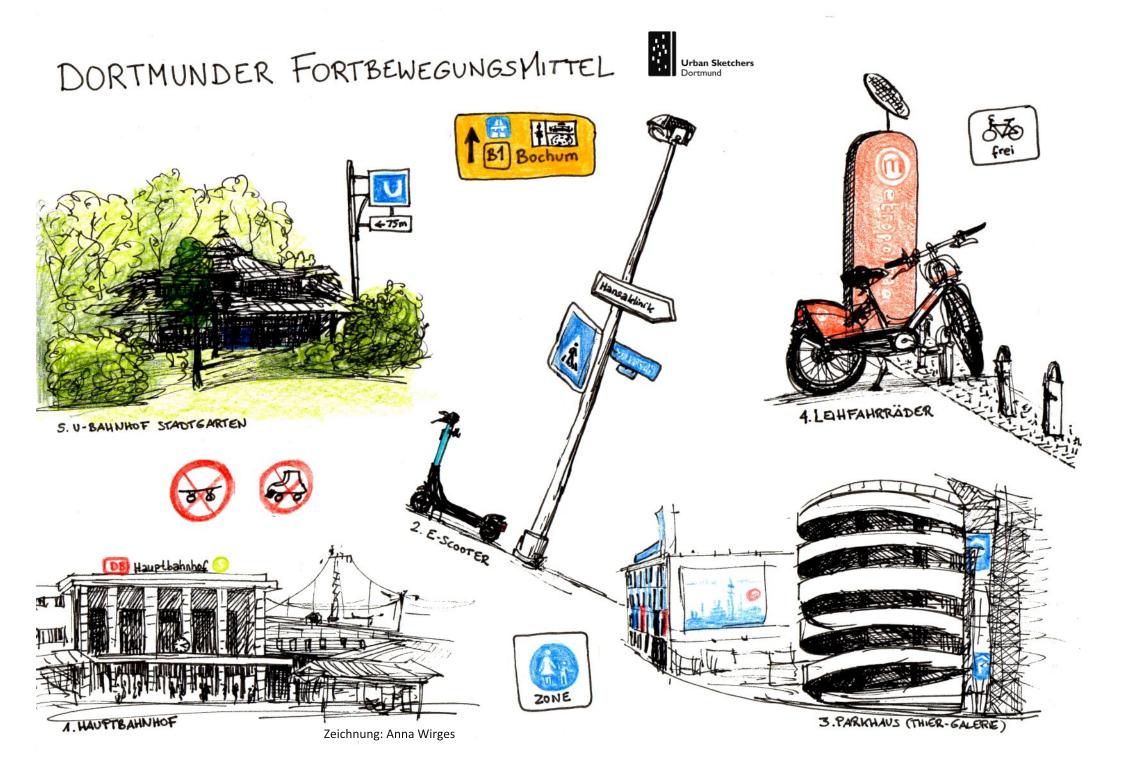
Stadtgarten (Gauklerbrunnen) Haltestelle Stadtgarten U41, U42, U45, U46, U47, U49

Reine Gehzeit (ohne Zeichnen)

ca. 10 Minuten

Antwort:
Die Trinkbrunnen erinnern an eine stilisierte Rosenblüte. Gestaltet sind sie übrigens vom gleichen Künstler wie der Gauklerbrunnen, nämlich von Eberhard Linke.

Urban Sketchers Dortmund 06/2020 Zeichnung: Inge Zeller Text: Monika Wirges, Anna Wirges www.uskdo.de





Dortmunder Fortbewegungsmittel

Sketchwalk | Innenstadt

A40, nur wenne Zeit hast!



Wie feiert der VRR 2020 sein 40-jähriges Bestehen?

- a) Am "Geburtstag" (1. Januar) erhielt jeder Kunde einen Riegel VRR-Schokolade.
- b) Es war für den Sommer eine große Feier in Essen geplant.
- c) Zum "Geburtstag" (1. Januar) durften alle Kunden im VRR gratis fahren.
- d) Im Jahr 2020 können alle an ihrem eigenen Geburtstag gratis im VRR fahren.

#uskdo2020

Dortmunder Fortbewegungsmittel

Mit ca. 5,3 Millionen Einwohner ist das Ruhrgebiet der größte Ballungsraum in Deutschland. Staus und volle Züge sind da vorprogrammiert. Außer der Autobahn verbindet auch einer der größten Verkehrsverbünde Europas, der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR), das gesamte Ruhrgebiet mit Bus und Bahn, wobei in Dortmund die DSW21 den lokalen Betrieb übernimmt. Neben Autos und Bahnstationen können auch Fahrräder, die H-Bahn, Fußgänger, Skateboardfahrer oder Verkehrsschilder als Zeichenmotiv herhalten.

1. Hauptbahnhof

Königswall 15

Nach dem zweiten Weltkrieg ursprünglich als Provisorium errichtet und von einem früheren Oberbürgermeister schon mal als "Pommesbude mit Gleisanschluss" bezeichnet. Die renovierten Glas-Motiv-Fenster im Eingangsbereich stellen Szenen aus der traditionellen Dortmunder Arbeitswelt dar.

2. Leihfahrräder

Augen offen halten!

Die orangen Metropolradruhr-Fahrräder findet man im ganzen Ruhrgebiet. Dortmund lässt sich gut mit dem Rad erkunden und es gibt auch einige schöne Fahrradwege, wie z.B. entlang der Emscher oder entlang des Dortmund-Ems-Kanal.

3. Parkhaus Silberstraße

Silberstraße 36

Die Staus im Ruhrgebiet sind legendär. Das Auto ist (leider) immer noch das Hauptverkehrsmittel in Dortmund. Parkhäuser gibt es einige in der Innenstadt und auf dem Wallring drängeln sich fast immer die Autos.

4. E-Scooter

Augen offen halten!

Seit 2019 sind Elektro-Roller in Deutschland erlaubt und seitdem stehen E-Scooter von verschiedenen Anbietern zum Ausleihen in Dortmund auf den Bürgersteigen, meist kreuz und quer und oft im Weg.

5. U-Stadtbahnstation Stadtgarten Stadtgarten

Die U-Bahnstationen in Dortmund sind von verschiedenen Architekten gestaltet. Die Haltestellen Stadtgarten, Westfalenhallen und der Pylon an der Reinoldikirche sind besonders interessant. Nicht nur oberirdisch, sondern auch unterirdisch ist jede Station fast unverwechselbar. Außerhalb des Stadtzentrums fahren die Bahnen überirdisch und ähneln dort eher einer Straßenbahn.

Anfahrt

Alles von Hbf und MKK fußläufig zu erreichen.

Start

Platz der deutschen Einheit (vor Hbf) Haltestelle DO-Hauptbahnhof U41, U45, U47, U49

Ende

Stadtgarten Haltestelle Stadtgarten U41, U42, U45, U46, U47, U49

Reine Gehzeit (ohne Zeichnen)
ca. 15 Minuten

Antwort:
Tatsächlich hat der VRR zu seinem 40.
Jubiläum die Aktion "Freie Fahrt am
Geburtstag" ins Leben gerufen, bei der im
kompletten Jahr 2020 jeder an seinem
eigenen Geburtstag gratis mit Bus und Bahn
im gesamten VRR-Gebiet fahren darf.

Urban Sketchers Dortmund 07/2020 Zeichnung: Anna Wirges Text: Monika Wirges, Anna Wirges www.uskdo.de